

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	I
1. <u>Das Lernziel Kommunikative Kompetenz</u>	1
1.1 Die pragmadidaktische Wende	1
1.2 Kritik an der Pragmadidaktik	6
2. <u>Der interimsprachliche Ansatz</u>	10
2.1 Zweitsprachenerwerbshypothesen	10
2.2 <i>Interlanguage</i> - und Interimsprachenhypothese	12
2.3 Interimsprachliche Einheiten	18
2.3.1 Versatzstücke und Regeln	19
2.3.2 Lern- und Kommunikationsstrategien	27
3. <u>Zur Zielsetzung dieser Arbeit</u>	30
3.1 Gegenstand und Problembereiche	30
3.2 Literaturbericht zum engeren thematischen Kontext	33
4. <u>Datenerhebung</u>	51
4.1 Skizze einer Typologie interimsprachlicher Daten	51
4.2 Die Datenbasis der vorliegenden Arbeit	57
4.2.1 Primärdaten: Zur Erhebung der textuellen Daten	58
4.2.2 Sekundärdaten	63
4.2.2.1 Interviews	63
4.2.2.2 Informationen zum Erwerbskontext	65
4.2.2.2.1 Richtlinien	65
4.2.2.2.2 Fragebogen zum Erwerbskontext	67
4.2.3 Datenaufbereitung und -analyse	73
4.2.3.1 Transkription	73
4.2.3.2 Analyseschritte	74
5. <u>Identifizierung lernerspezifischer Äußerungen</u>	75
5.1 Komponenten der Lernerperformanz	75
5.2 Komponenten der Norm	77
5.3 Welches Englisch?	79
5.4 Rekonstruktion fehlerhafter Äußerungen	81

6.	<u>Deskription pragmatischer Aspekte in der Lernerperformanz</u>	84
6.1	<u>Initiierende Sprechakte</u>	86
6.1.0.1	Zur Beschreibung initiierender Sprechakte	86
6.1.0.1.1	Klassifizierung von Sprechakten	86
6.1.0.1.2	Klassifizierung von Sprechakten in der vorliegenden Arbeit	96
6.1.0.1.3	Realisierung von Sprechakten	99
6.1.0.2	Vorgehen bei der Beschreibung initiierender Akte	110
6.1.1	Auffordern (<i>request</i>)	111
6.1.1.0	Beschreibung	111
6.1.1.1	Direktheitsstufen in Aufforderungsakten	114
6.1.1.2	Modalitätsmarkierungen in Aufforderungsakten	121
6.1.1.3	Fehler in Aufforderungsakten	121
6.1.1.4	Zusammenfassung	126
6.1.2	Vorschlagen (<i>suggest</i>)	127
6.1.2.0	Beschreibung	127
6.1.2.1	Direktheitsstufen in Vorschlagsakten	131
6.1.2.2	Modalitätsmarkierungen in Vorschlagsakten	131
6.1.2.3	Fehler in Vorschlagsakten	131
6.1.2.4	Zusammenfassung	139
6.1.3	Anbieten/Einladen (<i>offer/invite</i>)	140
6.1.3.0	Beschreibung	140
6.1.3.1	Direktheitsstufen im Sprechakt Anbieten/Einladen	141
6.1.3.2	Modalitätsmarkierungen im Sprechakt Anbieten/Einladen	149
6.1.3.3	Fehler im Sprechakt Anbieten/Einladen	147
6.1.3.4	Zusammenfassung	151
6.1.4	Beschweren (<i>complain</i>)	152
6.1.4.0	Beschreibung	152
6.1.4.1	Direktheitsstufen in Beschwerdeakten	154
6.1.4.2	Modalitätsmarkierungen in Beschwerdeakten	157
6.1.4.3	Fehler in Beschwerdeakten	161
6.1.4.4	Zusammenfassung	169
6.1.5	Zusammenfassung: Initiierende Akte in der Lernerperformanz	166
6.2	<u>Respondierende Sprechakte</u>	168
6.2.0.1	Zur Beschreibung respondierender Sprechakte	168
6.2.0.2	Vorgehen bei der Beschreibung respondierender Sprechakte	173
6.2.1	Annehmen (<i>accept</i>)	173
6.2.1.1	Beschreibung	173

6.2.1.2	Sprechakt <i>Annehmen</i> in E und L	174
6.2.1.3	Fehler im Sprechakt <i>Annehmen</i>	179
6.2.1.4	Zusammenfassung	183
6.2.2	Versprechen (<i>promise, undertake</i>)	184
6.2.2.1	Beschreibung	184
6.2.2.2	Sprechakt <i>Versprechen</i> in E und L	185
6.2.2.3	Fehler im Sprechakt <i>Versprechen</i>	187
6.2.2.4	Zusammenfassung	195
6.2.3	Einwenden (<i>object</i>) und Ablehnen (<i>reject</i>)	196
6.2.3.1	Beschreibung	196
6.2.3.2	Sprechakt <i>Einwenden</i> in E und L	198
6.2.3.3	Fehler im Sprechakt <i>Einwenden</i>	199
6.2.3.4	Sprechakt <i>Ablehnen</i> in E und L	203
6.2.3.5	Fehler im Sprechakt <i>Ablehnen</i>	205
6.2.3.6	Zusammenfassung	212
6.2.4	Abbitte leisten (<i>apologize</i>)	213
6.2.4.1	Beschreibung	213
6.2.4.2	Sprechakt <i>Abbitte leisten</i> in E und L	214
6.2.4.3	Fehler im Sprechakt <i>Abbitte leisten</i>	217
6.2.4.4	Zusammenfassung	220
6.2.5	Bedanken (<i>thank</i>)	221
6.2.5.1	Beschreibung	221
6.2.5.2	Sprechakt <i>Bedanken</i> in E und L	222
6.2.5.3	Fehler im Sprechakt <i>Bedanken</i>	226
6.2.5.4	Zusammenfassung	231
6.2.6	Zusammenfassung: respondierende Akte in der Lernerperformanz	232
6.3	<u>Gambits</u>	234
6.3.0.1	Zur Beschreibung von <i>gambits</i>	234
6.3.0.2	Vorgehen bei der Beschreibung von <i>gambits</i>	244
6.3.1	<i>Gambit</i> -Klassen in L, E und D	246
6.3.2	Realisierungen der <i>gambit</i> -Klassen in L, E und D	250
6.3.3	Fehler bei der Verwendung von <i>gambits</i>	255
6.3.3.1	Redundantes <i>gambit</i>	256
6.3.3.2	Kontextunabhängig fehlerhafte Realisierungen einer <i>gambit</i> -Klasse	260
6.3.3.3	Kontextuell fehlerhafte Realisierungen einer <i>gambit</i> -Klasse	264
6.3.4	Zusammenfassung: <i>gambits</i> in der Lernerperformanz	268
6.4	<u>Eröffnungsphasen</u>	271
6.4.0.1	Zur Beschreibung von Eröffnungs- und Beendigungsphasen	271
6.4.0.1.1	Zur Beschreibung von Eröffnungsphasen	274
6.4.0.2	Vorgehen bei der Beschreibung von Eröffnungs- und Beendigungsphasen	276
6.4.1	Eröffnungssignal	277
6.4.1.1	Eröffnungssignal in E und L	277
6.4.1.2	Fehler in Eröffnungssignalen	279
6.4.2	Territoriumsinvansionssignal (TIS) und Themeneinführung	281

6.4.2.1	TIS und Themeneinführung in E und L	281
6.4.2.2	Fehler in TIS und Themeneinführung	283
6.4.3	Bereitschaftssignal	287
6.4.3.1	Bereitschaftssignal in E und L	287
6.4.3.2	Fehler im Bereitschaftssignal	288
6.4.4	Identifizierung	288
6.4.4.1	Identifizierung in E und L	289
6.4.4.2	Fehler in Identifizierungen	290
6.4.5	Phatische Erkundigungen nach dem Befinden und ihre Repliken	293
6.4.5.1	Phatische Erkundigungen nach dem Befinden und ihre Repliken in E und L	294
6.4.5.2	Fehler in phatischen Erkundigungen nach dem Befinden und ihren Repliken	295
6.4.6	Anteilnahmesignal	299
6.4.6.1	Anteilnahmesignal in E und L	299
6.4.6.2	Fehler im Anteilnahmesignal	299
6.4.7	Zusammenfassung: Eröffnungsphasen in der Lernerperformanz	301
6.5	<u>Beendigungsphasen</u>	303
6.5.0	Zur Beschreibung von Beendigungsphasen	303
6.5.1	Schlußeinleitungssignal (SES) und Schlußzustimmungssignal (SZS)	306
6.5.1.1	SES und SZS in E und L	308
6.5.1.2	Fehler in SES und SZS	308
6.5.2	Legitimierung	309
6.5.2.1	Legitimierung in E und L	310
6.5.2.2	Fehler in Legitimierungen	311
6.5.3	Ergebnissicherung	312
6.5.3.1	Ergebnissicherung in E und L	312
6.5.3.2	Fehler in der Ergebnissicherung	314
6.5.4	Wünsche - Dank - Minimierung	315
6.5.4.1	Wünsche - Dank - Minimierung in E und L	316
6.5.4.2	Fehler in Danksagungen	318
6.5.5	Terminalsignal: Verabschieden	319
6.5.5.1	Terminalsignal in E und L	319
6.5.5.2	Fehler im Terminalsignal	321
6.5.6	Zusammenfassung: Beendigungsphasen in der Lernerperformanz	322
6.6	<u>Zusammenfassung des Deskriptionsteils</u>	324
7.	<u>Explikation lernerspezifischer Merkmale</u>	329
7.0	Zur Aufstellung von Erklärungshypothesen	329
7.0.1	Typen von Kausalprozessen	329
7.0.2	Kausalambiguität - Plurikausalität	334
7.0.3	Der Einfluß des Lernkontextes	337
7.0.4	Bedingungsfelder, Prozesse und Präferenzen	340
7.0.5	Zur Auflösung von Kausalambiguität	343
7.0.6	Kausalkategorien zur Explikation pragmatischer Fehler und angemessener lernerspezifischer Merkmale	345

7.1	<u>Grundsprachlicher Transfer</u>	346
7.1.1	Grundsprachlicher pragmatischer Transfer	352
7.1.1.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	352
7.1.1.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	354
7.1.2	Grundsprachlicher Transfer von Redemitteln	355
7.1.2.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	355
7.1.2.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	361
7.1.3	Grundsprachlicher Transfer mit Reduktion	362
7.1.4	Transfervermeidung	368
7.2	<u>Generalisierung</u>	370
7.2.1	Pragmatische Generalisierung	372
7.2.1.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	372
7.2.1.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	383
7.2.2	Generalisierung von Redemitteln	386
7.2.2.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	386
7.2.2.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	396
7.3	<u>Funktionale Reduktion</u>	399
7.3.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	400
7.3.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	405
7.3.3	Zur Beziehung zwischen Generalisierung und Reduktion	406
7.4	<u>Inferenzieren</u>	409
7.4.1	Pragmatisches Inferenzieren	410
7.4.2	Inferenzieren von Redemitteln	412
7.5	<u>Diskursinduktion</u>	415
7.5.1	- als Erklärungshypothese für pragmatische Fehler	415
7.5.2	- als Erklärungshypothese für angemessene lernerspezifische Merkmale	419
7.6	<u>Fremdsprachenunterrichtsinduktion</u>	421
7.7	<u>Zusammenfassung des Explikationsteils</u>	435
7.7.1	Verteilung der pragmatischen Fehler auf die Kausalkategorien	435

7.7.2	Verteilung der angemessenen lernerspezifischen Merkmale auf die Kausalkategorien	442
7.7.3	Verteilung von pragmatischen Fehlern und angemessenen lernerspezifischen Merkmalen auf die Kausalkategorien	445
8.	<u>Schlußbemerkungen und Ausblick</u>	449
	Bibliographie	454
Anhang 1:	Rollenbeschreibungen zur Situation 1B ₁	477
Anhang 2:	Dialoge der Situation 1B ₁	481
Anhang 3:	Fragebogen zum Lern-/Erwerbkontext	489
Anhang 4:	Tabellen zu Modalitätsmarkierungen in initiiierenden Sprechakten und zur Distribution der pragmatischen Fehler auf die Kausalkategorien	493